

Nepomuk im Abwärtsstrudel: Wird der Herbst zur düsteren Zeitenwende?

In der SZ-Kolumne Nepomuk reflektiert der Autor über die sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit und sucht nach Wegen zum Glück.

Starnberg, Deutschland - Der Nepomuk hat es nicht leicht! Mit dem Herbst kommen unerfreuliche Nachrichten: Immer mehr Unternehmen, darunter auch der innovative Flugtaxi-Hersteller Lilium, haben Insolvenz angemeldet. Das große Geld bleibt aus, und die finanziellen Schwierigkeiten betreffen nicht nur private Unternehmen, sondern auch Kommunen und Landkreise – alle stehen vor der gleichen Herausforderung.

Die Zeiten sind ungewiss, und die alltäglichen Probleme werden immer drängender. Die Digitalisierung und der anhaltende Klimawandel machen die Lage nicht leichter. Die Zukunft ist nebulös, und der Appell an die Hoffnung schwindet in einem Meer aus Besorgnis um soziale Kälte und ungewisse Zeiten. Wie lange können wir noch optimistisch nach vorne blicken, wenn die Realität so düster erscheint?

Trotz dieser Herausforderungen bleibt die Frage bestehen: Was wird aus Starnberg und dem schönen Fünfseenland? Die Menschen müssen sich darauf einstellen, dass die gute alte gedruckte Zeitung bald der Vergangenheit angehören könnte. Jetzt gilt es, sich auf neue Medien und Technologien einzustellen, um die Entwicklungen weiterhin zu verfolgen – auch wenn viele nicht wissen, wie sich all das langfristig entwickeln wird. Mehr Hintergründe zu diesem Thema lesen Sie auf www.sueddeutsche.de.

Details

Ort	Starnberg, Deutschland
------------	------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de